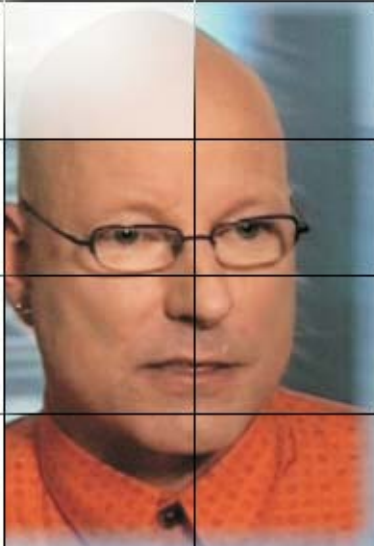


DARK ANGEL INFO MAGAZIN

Die gebündelte Ladung an Informationen zu "James Camerons Dark Angel"

Ausgabe 02

DARK ANGEL INFO
MAGAZIN





Das Team

... Charles H. Eglee

Seite 3

... Rene Echevarria

Seite 4

Episodenguide

Season 1 ... (Part 1)

Pilotfilm

Seite 6

Episode 1

Seite 8

Episode 2

Seite 9

Episode 3

Seite 11

Episode 4

Seite 12

Episode 5

Seite 14

Spezial

... Gedichte (von Fans für Fans)

Seite 5/17





Charles Hamilton Eglee wuchs in den Vereinigten Staaten von Amerika in North Haven (Connecticut) und Eastham (Massachusetts) auf. Er absolvierte die Williston Akademie mit Lob und erhielt sein Bachelor der Geisteswissenschaften in Englisch am Yale College. Nachdem er eine kurze Zeit in Yale Filmgeschichte lehrte, zog er nach Kalifornien. Dort verrichtete er verschiedene Produktionstätigkeiten für Roger Corman und schloss dabei mit dem damaligen Produktionsdesigner James Cameron Freundschaft. Mit Cameron schrieb Eglee den Film „Piranha II – Fliegende Killer“. Später schrieb und produzierte er den Nagetier-Mutantenfilm „Deadly Eyes“.

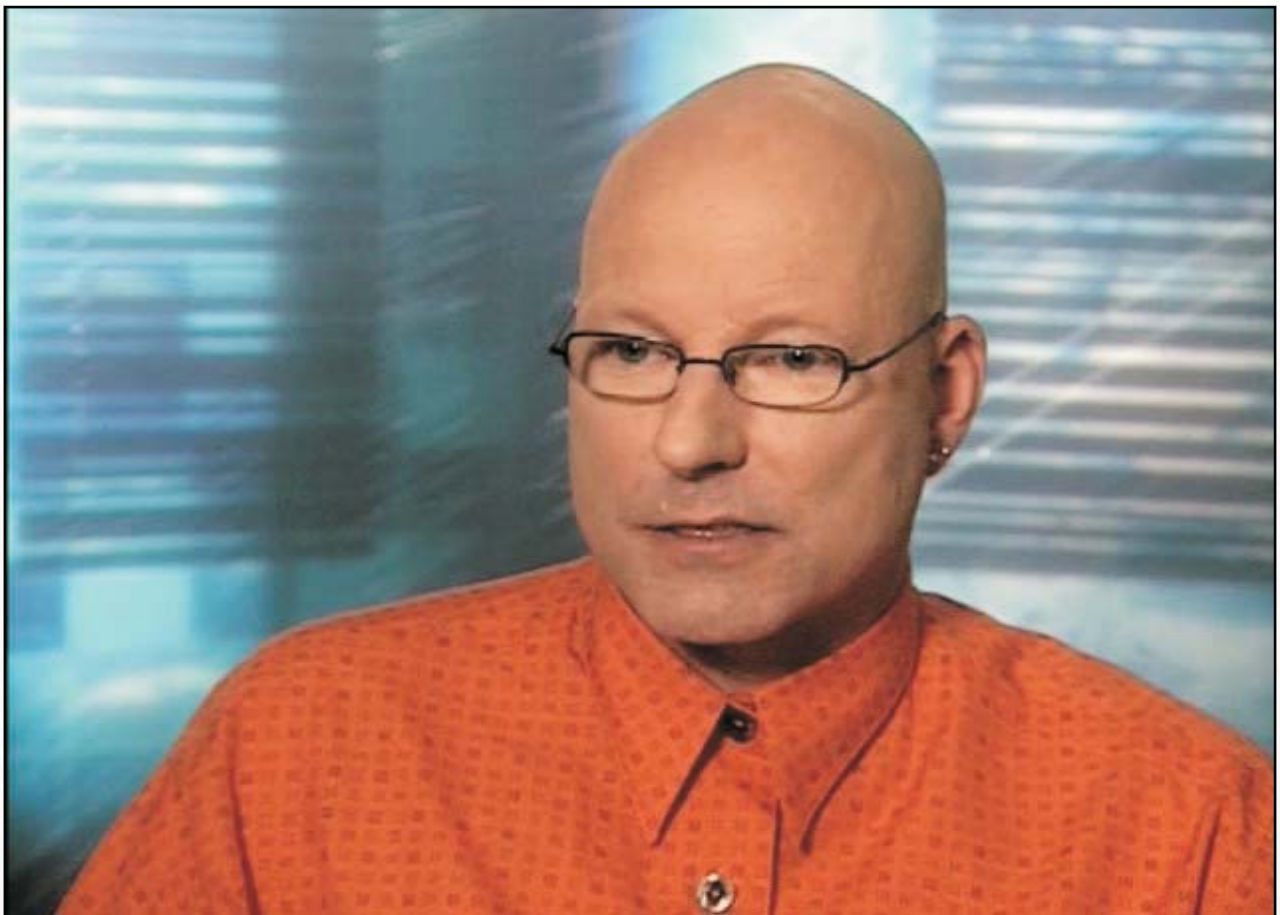
1984 schloss sich Eglee den Drehbuchschreibern der Krankenhausserie „St. Elsewhere“ an. Während seiner Beteiligung wurde die Serie für den Emmy Award und den Humanitas Preis nominiert. Als nächstes wurde er Schreiber und überwachender Produzent bei der ABC Serie „Moonlighting“, wobei er abermals für den Emmy Award nominiert wurde.

Bei Twentieth Century Fox Television war er dann Co-Autor und ausführender Produzent des einstündigen TV-Pilotfilms „Rockenwagner“. 1991 stellte ihn Steven Bochco Productions ein und er schrieb und co-produzierte zwei Staffeln der ABC Serie „Civil Wars“. In dieser Zeit schulterte er auch noch Schreibtätigkeiten an „L.A. Law“.

1993 schrieb und produzierte er die kurzlebige ABC Serie „The Byrds of Paradise“ mit Timothy Busfield, Seth Green and Jennifer Love Hewitt. Nach dem Untergang dieser Serie schloss er sich während der zweiten Staffel „NYPD Blue“ als Autor und mitausführender Produzent an und erhielt einen Emmy Award für das beste Drama.

1995 verfasste er mit Steven Bochco „Murder One“ und war ausführender Produzent dieser Show. Seine Arbeit war für einen Emmy Award, einen Golden Globe, den Writer's Guild Award nominiert und er erhielt einen People's Choice Award. „Murder One“ wurde ebenfalls zum besten ausländischen Drama von der britischen Akademie für Film und Fernsehen gewählt. Ebenso schrieb und produzierte er mit Bochco für ABC die Serie „Total Security“, bei der James Belushi mitspielte.

Dann taten sich Eglee und James Cameron abermals zusammen und erschufen „Dark Angel“, ein futuristisches Drama mit Jessica Alba in der Rolle des genetisch aufgewerteten menschlichen Prototyps Max, die von ihren militärischen Erzeugern durch die Straßen von Seattle des 21. Jahrhunderts gejagt wird. „Dark Angel“ gewann den People's Choice Award für die beste neue TV-Dramaserie und Star Alba wurde für einen Golden Globe Award nominiert.





Nachdem Rene Echevarria 1984 sein Geschichtsstudium an der Duke Universität bestanden hatte, zog er nach New York City um eine Karriere am Theater zu beginnen.

1985 trat er der "Circle Repertory Lab Company" bei und führte Regieassistentz bei einer Produktion von Victor Muniz Schauspiel "Darts", außerdem spielte er bei einer Produktion von Gorkys "Lower Depths" mit. 1986 war er Darsteller bei Kristin McCloy's Stück "Isosceles" am Chelsea Theater und 1987 trat er in einer Adaption von Aeschylus "Oresteia" im La Mama Theater auf.

Zusammen mit Kristin McCloy arbeitete er an dem Schauspiel "Prepared", das 1988 im World's End Theater in London präsentiert wurde und im gleichen Jahr beim Edinburgh Festival aufgeführt wurde.

1989 schrieb er ein Skript für "Star Trek: The Next Generation" namens "The Offspring" und wurde Drehbuchautor bei der sechsten Staffel der Serie und ausführender Drehbuchautor während der siebten und finalen Staffel. Dafür erhielt die Show eine Emmy Nominierung als beste Dramaserie.

Dann übernahm Echevarria den Posten des überwachenden Co-Produzent bei "Star Trek: Deep Space Nine". Seine mehr als 30 Episoden von Star Trek brachten ihm eine Humanitas Nominierung, eine Peabody Nominierung, zwei Hugo Nominierungen und ein NASA Vision Award für die beste Darstellung der menschlichen Zukunft im Weltall ein. 1994 erhielt er einen Special Achievement Award

von der Latino Media Organization HAMAS.

Mit dem Star Trek Mitproduzent Kent Biller entwickelte er das Szenario für "Star Trek: The Experience", einem Themenpark, der von Paramount Parks beim Las Vegas Hilton gebaut wurde. 1999 bis 2000 produzierte er die kurzlebige aber von Kritikern gelobte Paramount-Serie "Now & Again" auf CBS.

Im Juli 2000 unterschrieb er als ausführender Co-Produzent von "Dark Angel", der von James Cameron erschaffenen Science-Fiction Serie für das Fox TV-Netzwerk, als Teil eines mehrjährigen Vertrags mit 20th Century Fox Television um neue Projekte für das Studio zu entwickeln.





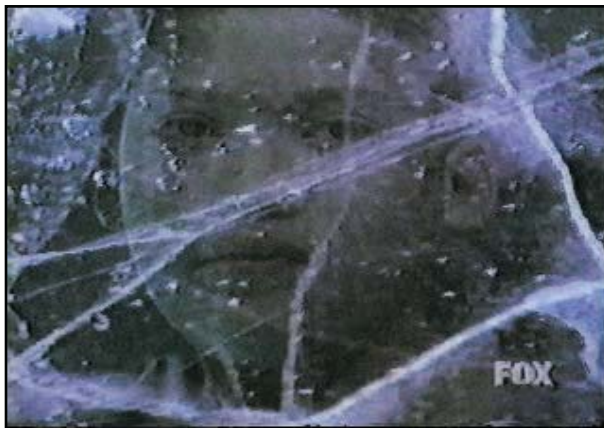
Als ich dich zum ersten Mal sah
war plötzlich alles klar
Ich kann dich nicht vergessen
niemand kann sich mit dir messen
Ich frage mich soviel-
ganz ohne Ziel
Wie sind deine Gefühle?
Kannst du verstehen, lieben, verzeihen?
Hast du Vertrauen? Kann das sein?
Ich sah in deine tiefschwarzen Augen-
und konnte es nicht glauben,
dass sie so leer sind
und so undurchdringbar
Sie machen mich fast blind
Wie sieht es in dir aus?
Warum lässt du es nicht raus?
Warum siehst du mich nicht?
Ich kann doch nicht leben ohne dich...

Copyright © 2002 DarkAngel_MaxGuevara

Von Max für Logan:
Du stehst direkt vor mir-
und doch siehst du durch mich hindurch
Ich krieg von dir nie genug
du bist in jedem Atemzug
Warum ausgerechnet du???
Der, der bestimmt nichts von mir hält
Zähle die ganzen Sekunden
doch die Zeit scheint still zu stehen
Warum lässt du mich nicht einfach gehen???
Was willst du noch?
Willst du jeden Tag von meinem Leben zählen???
Mich mit meiner SEHNSUCHT quälen???
Somewhere in the darkness
Hörst du das???
I never give u up
Hörst du diese Stimme???
I never give u up
and you rest your tears to the night
Ich bin bereit
Es ist Zeit für den Eid der Ewigkeit
Du bist nah, ich kann dich spüren
Lass mich einfach von dir entführen
Heute Nacht-
ergeben deiner Macht
Kein Weg zurück, das Licht rückt näher
will mich einfach ergeben
muss ich denn sterben um zu leben???
Out of the dark
Somewhere in the darkness
Into the light I give up and close my eyes
Rest in Peace

Copyright © 2002 DarkAngel_MaxGuevara

Am 29. Januar 2002 startete der Pilot zur neuen James Cameron-Serie *Dark Angel* auf VOX (einem "Ableger" des RTL-Imperiums) um 20.15 Uhr; ab dem 29. Januar 2002 liefen dann 20 Episoden der Serie. Die Trailer von VOX (und RTL, das den Pilotfilm bereits am 19. Januar zeigte) hoben vor allem auf den Namen James Cameron ab: In der Science Fiction eine Legende - wer *Terminator 1* und *2* nicht kennt, kennt wenig von der SciFi-Entwicklung der 80er und 90er Jahre des vorigen Jahrhunderts -, und auch bei Non-SciFi-Publikum ist er seit der Monumental-Verfilmung von *Titanic* (1997) ein fester Begriff. Der Name Cameron taucht nach sieben Minuten in den Credits auf, als "created by" (zusammen mit Charles H. Eglee), wenige Sekunden später noch einmal als "written by", wieder gemeinsam mit Charles H. Eglee. Die Produktion liegt in Händen der Cameron-eigenen Produktionsfirma *Lightstorm Entertainment* (Leiter: *Rae Sanchini*), die Regie hat *David Nutter* übernommen. *Dark Angel* ist also ein Produkt der *Lightstorm-Entertainment*. Aber ist es auch ein Kind des kinobesessenen James Cameron?



Die Story beginnt im Jahre 2009 in Wyoming, wo es eine Einrichtung gibt, die Kinder genetisch "manipuliert", um sie zu perfekten Kämpfern, Kriegern, Agenten zu machen. Selbstverständlich ist das Unternehmen als "top secret" eingestuft. Eines Tages beschließen die Kinder zu fliehen. Zwölf von ihnen gelingt es. Zu ihnen gehört auch *Max Guevara* (*Jessica Alba*), aber was aus den anderen elf geworden ist, weiß sie nicht.

Zeitsprung ins Jahr 2019 nach Seattle. Die USA wurde mittlerweile Opfer eines Terroranschlags (die Serie stammt aus dem Jahr 2000); diese Terroristen begnügten sich nicht mit zu Feuerbomben umfunktionierten Jets, sondern zündeten eine Atombombe. Die physischen Zerstörungen hielten sich zwar in Grenzen, aber das Land wurde von einem EMP, einem elektromagnetischen Puls, praktisch lahm gelegt. Auf eine Supermacht, deren gesamte Infrastruktur praktisch auf Computern beruht, das gilt auch für den Reichtum auf den Konten der Banken (denn was ist Geld da anderes als eine Folge von Nullen und Einsen?), hat dies verheerende Auswirkungen: Das Wirtschaftssystem bricht zusammen, die Kommunikation schrumpft auf rudimentäre Reste, die Arbeitslosen steigen ins Uferlose, und das allgemeine Chaos ruft Tycoons auf den Plan, die die Situation nutzen, um ihre



Interessen mit brutalen Methoden durchzusetzen.

Das ist der Ausgangspunkt von *Dark Angel*. Erzählt wird nun die Geschichte von *Max*, die sich als Fahrradkurier durchs Leben schlägt. Außerdem ist sie ständig damit beschäftigt, ihre Herkunft zu verheimlichen sowie den Leuten aus Wyoming unter Führung von Colonel *Lydecker*, die die Gen-Manupulierten mit militärischen Methoden jagen, so weit es geht, aus dem Weg zu gehen. Gelegentlich stiehlt sie auch Kunstgegenstände, die sie für ein paar Dollar verscheuern kann.

Beim Ausliefern eines Briefes sieht sie durch ihre optimierten Augen im Nachbarhochhaus eine Statue in einem Apartment (Nr. 510); da sie wertvoll aussieht, beschließt sie, sie zu stehlen. Was sie nicht weiß ist, dass dieses Apartment *EYES ONLY* gehört, dem einzigen unabhängigen Journalisten des Landes, der sich gelegentlich per Video-Streaming ins Kabelnetz klinkt, und dort Tycoons bloßstellt (mit Namensnennung und der Art der begangenen Verbrechen). Derzeit gilt sein Interesse *Edgar Sonrisa*, der ein Medikament gegen eine tödlich verlaufende Krankheit teuer ins Ausland verkaufte, während er im Inland lediglich billige Placebos an Krankenhäuser auf den Markt brachte..

Die Sache eskaliert, als *EYES ONLY* auf offener Straße angeschossen und die Tochter einer Frau, die gegen *Sonrisa* in einem Prozess aussagen soll, entführt wird. Außerdem stirbt ein Freund von *Max* an der Krankheit, für die in amerikanischen Krankenhäusern - infolge *Sonrisas* "Manipulationen" - nur Placebos zur Verfügung stehen.



Das, was folgt, ist ein veritabler Feldzug von Max gegen Sonrisa, seine Leute, seine Organisation. Es ist eine actionreich inszenierte Tour de Force, bei der Max die Sonrisa-Leute rücksichtslos gegeneinander ausspielt, und bei der am Ende so gut wie keiner mehr am Leben bleibt. Immerhin siegt die Gerechtigkeit und es gibt einen üblen Tycoon weniger auf Erden. Aber irgendwie kommt einem das alles sehr bekannt vor; man hat es schon Dutzende von Malen gesehen. Neues findet man in diesem Plot nicht.



Epilog und Ende des Pilotfilms: Max besucht EYES ONLY. Er will sie dazu überreden, ihm, der sich nur noch per Rollstuhl fortbewegen kann, bei seinem Feldzug gegen das Böse in der Welt (das wird so nicht gesagt) beizustehen. Natürlich lehnt sie zunächst ab. Sie habe eigene Probleme, da könne sie sich nicht auch noch um andere - um wirklich große - Probleme kümmern. EYES ONLY akzeptiert dies zunächst. Doch schließlich spielt er eine Trumpfkarte aus, von der er weiß, dass Max davon nicht unberührt bleiben wird: Er zeigt ihr die Akte eines Kleinkriminellen, der bei einem Bagatelldelikt erwischt und polizeitechnisch durchleuchtet wurde. Sie erkennt in ihm eines jener Kinder, mit denen sie einst aus Wyoming geflohen ist. Sein derzeitiger Aufenthaltsort ist nicht bekannt. Ihre letzten Worte sind: "Dabei ist mir das völlig egal." Aber natürlich ist dem nicht so. Wie sonst will man 20 Episoden dieser Serie produzieren?

Im Abspann taucht der Name James Cameron noch einmal auf. Diesmal als Executive Producer (ebenfalls zusammen mit Charles H. Eglee). Er ist also für die Serie als Ganzes verantwortlich. Die eigentliche "Arbeit" - das Schreiben der Drehbücher, die Produktion, die Episoden-Line liegt in den Händen seiner Mitarbeiter von Lightstorm-Entertainment. Genügt das, um aus Dark Angel einen Cameron-Film zu machen? Irgendwie scheint etwas zu fehlen. Cameron ist bekannt (und berüchtigt) dafür, dass er seinen Schauspielern das Letzte abverlangt. Nicht, dass die Schauspieler in Dark Angel schlecht wären, doch werden sie im Großenganzen von David Nutter, der immerhin maßgeblich an "Akte X" beteiligt war (Regisseur und Produzent), geführt wie Schauspieler in jedem mehr oder weniger gut inszenierten Serial.

Fazit: Man konnte also nur abwarten, was die Serie insgesamt zu bieten hat. Durchschnittskost oder doch auch die einen oder anderen Cameron-typischen Highlights, die seinen Ruf als Film-Freak begründeten.

production-code
1ADE79**written by**James Cameron
Charles H. Eglee**directed by**

David Nutter

guest-starsStanley Kamel - Edgar Sonrisa
Kristin Bauer - Lydia Meyerson
Paul Popowich - Darren McKennon
Kim Hawthorne - Jacinda
Douglas O'Keefe - Bruno Anselmo
Sarah-Jane Redmond - Lauren Braganza
Lauren Smith - Natalie
Stephen Lee - Dan Vogelsang**featuring**Geneva Locke - Young Max
Chris Lazar - Young Zack
Kyley Statham - Young Jondy
Kent O'Connor - Struggling Child
Emy Aneke - Watch Captain
Bob Wilde - Silhouetted Figure
Rob Freeman - Lieutenant
Hiro Kanagawa - Theo
Marcus Moldowan - Omar
Brad Loree - Young Soldier
Alessandro Juliani - Druid
Storma T. McDonald - Ultra Cool Secretary
Dee Jay Jackson - Lamar the Bartender
Eileen Pedde - Hannah
Peter H. Kent - Security Guard Lt. Walter Peter
Taylor-Anne Reid - Sophy
Dylan Pearson - Blonde Boy
Ron Blecker - Drill Instructor
Garry Chalk - Eastep
Jim Dunn - Intruder
Jenna Marie Gooch - Young Eva
Catherine Lough Haggquist - News Anchor
Fulvio Cecere - Sandoval
Robert Lewis - Dochnovich
Ty Olsson - Driver
Alexander Pervakov - Steroid Case Guard
Kate Luyben - Blonde at Party
Lina Teal - Redhead at Party
Sylvesta Stuart Tac - Leader
Steve Makaj - Lead Thug
Scott Heindl - Thug #2
Suleka Mathew - News Reporter
Tyler Labine - Messenger #2**premiere**USA: 03.10.2000
GER: 19.01.2002**ratings**19.01.2002: 3.31 Mio. (29.6%) / 4.74 Mio. (20.5%)
20.01.2002: 1.44 Mio. (16.8%) / 2.15 Mio. (10.9%)
22.01.2002: 1.11 Mio. (8.1%)
18.06.2002: 0.83 Mio. (7.9%) / 1.11 Mio. (4.5%)**music**

Lil'Mo - Club 2G (Max im roten "Nichts")



War er im Pilotfilm quasi nur Beiwerk, so tritt der "Schurke" der Serie, Lydecker, diesmal dezidiert in Aktion. Gespielt wird er, und zwar gut, von John Savage. Bekannt ist er zum Beispiel aus der Episode "Equinox" der SF-Serie Star Trek: Voyager, wo er Captain Ransom spielt, den es wie Capt. Janeway ebenfalls in den Delta-Quadranten verschlagen hat, der aber nicht vor Massenmord an einer fremden Spezies zurückschreckt, um den Weg in die Heimat abzukürzen.

Zurück zu Dark Angel: Die Episode beginnt mit einer Aktion, die Max für Logan Cale, dem einzigen unabhängigen Journalisten Amerikas, abzieht, um einen Menschenschleuser zur Strecke zu bringen, der seine "Fracht", Flüchtlinge, die die Überfahrt in die USA teuer bezahlt haben, kurzerhand im Meer aussetzt. Sie erledigt diese Aufgabe mit Bravour (und mit deutlichen Anleihen an den Pilotfilm, denn sie spielt auch hier die Kontrahenten gegeneinander aus, was darin endet, dass diese sich gegenseitig umbringen). Das ist jedoch nur die Einleitung, das eigentliche Thema ist ein anderes: Logan erhackt sich Informationen über eine gewisse Hannah, die beim Projekt Manticore in Wyoming mitgearbeitet hat und Max nach deren Flucht von der Straße auflas und sie dadurch Lydeckers Zugriff entzog. Max macht sich sofort auf, um Kontakt mit Hannah aufzunehmen. Das Problem: Hannah sieht sich gezwungen, Lydecker zu informieren, nachdem Max bei ihr erschienen ist, da er ihr den Tod angedroht hat, wenn sie ihm in Bezug auf die einst geflüchteten Kinder irgendwelche Informationen vorenthalte. Es folgen wieder einige gute Action-Szenen, die - wie sollte es anders sein - darin münden, dass Max wie Hannah dem Zugriff Lydeckers entgehen.



Der Titel KatzenGEN bzw. Heat bezieht sich übrigens darauf, dass man Max ein KatzenGEN inseriert hat, das es ihr z. B. ermöglicht, bei Nacht zu sehen, das aber auch dafür sorgt, dass sie dreimal im Jahr "vor lauter Geilheit die Wände hochgeht". Aber natürlich bekommen wir als Zuschauer davon nicht allzu viel mit. US-TV-Moral verhindert dies. Der Lover, den sie schließlich abschleppt, schläft ein, bevor es zu irgendetwas kommt.

Fazit: Heat ist keine sehr gute, aber auch keine schlechte Episode. Sie ist durchaus witzig, actionreich und lebt von der Beziehung zwischen Max und Hannah, die eindringlich geschildert wird. So ist Max nicht wirklich enttäuscht, als Hannah ihr gesteht, dass sie sie an Lydecker verraten hat. Schließlich kennt Max Lydecker und seine Methoden, wenn es darum geht, seine Ziele zu erreichen.

production-code

1ADE01

written by

Patrick Harbinson

directed by

Michael Katleman

guest-stars

Peter Bryant - Bling
Eileen Pedde - Hannah
Branden Williams - Eric
Stephen Le - Dan Vogelsang

featuring

Vince Walker - Solinski
Zinaid Memisevic - Captain
Carlene Furk - Lickety Split Girl
Geneva Locke - Young Max
Emily Tenant - Language Student #1
Brittany Moldowan - Language Student #2
Christopher Attadia - Language Student #3
Ryan Keogh - Language Session Kid
Kyley Statham - Young Jondy
Rob Freeman - Sergeant
Christine Chatelain - Max's Young Mother

premiere

USA: 10.10.2000
GER: 29.01.2002

ratings

29.01.2002: 1.74 Mio. (12.5%) / 2.32 Mio. (7.0%)
25.06.2002: 0.58 Mio. (5.4%) / 0.81 Mio. (3.1%)

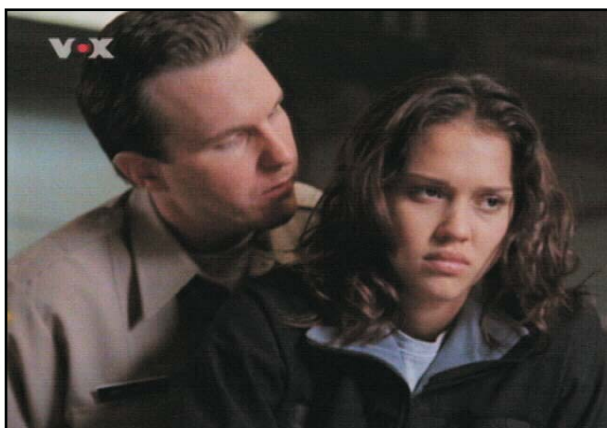
music



Meistens, so Max, fühlte sie sich wie alle anderen, "als Teil der bedrängten Masse, die versucht im Nebel zurechtzukommen." Aber sie weiß, dass sie nicht wirklich Teil dieser Menschen ist, und das wird ihr immer wieder schmerzlich bewusst: "Das Schlimme ist nur, ich bin nicht wie sie. Ich wurde gebaut, nicht geboren. Und weil es Menschen waren, die mich gebaut haben, sind irgend-wann im Laufe der Entwicklung ein paar Schalter in meinem Kopf durcheinander geraten. Ir-gendjemand hat herumgemurkst. Und so fühle ich mich auch an ein paar Tagen: total vermurkst."



Auf Entzug beginnt mit so einem Tag, wo sie sich "total vermurkst" fühlt. Sie beschafft sich ein Fläschchen Tryptophan wie Junkies sich ihre Drogen beschaffen. Tryptophan ist eine essentielle Aminosäure (das heißt der menschliche Organismus kann sie nicht selbst synthetisieren, sondern muss sie sich zuführen), und spielt im Neurotransmitterhaushalt des menschlichen Gehirns eine wichtige Rolle. Im Wesentlichen dient es zur Herstellung des Serotonins, einem Botenstoff, ohne dem die Synapsen sehr schnell "verrückt spielen": Ein Mangel an Tryptophan führt zu schweren Ausfallerscheinungen wie Anorexie (Magersucht), Pellagra (einer Hautkrankheit mit oft tödlichem Ausgang), chronischer Schlaflosigkeit (infolge davon zu harten Aggressionsanfällen und schweren Halluzinationen), zu Alkoholismus sowie zu extremer Depression, Manie, Epilepsie sowie zu Schizophrenie und Demenz (vorzeitiger "Verblödung"). Unglücklicherweise gehört Tryptophan zu den Aminosäuren, die in den gewöhnlichen Nahrungsmitteln, die der Mensch zu sich nimmt, am wenigsten vertreten ist.



Max beschafft sich für teures Geld ein Fläschchen Tryptophan (das nicht illegal ist, sondern nur teuer) und wirft sich gierig ein paar Pillen ein. Tief getroffen und von sich selbst abgestoßen - das Geld, das sie für das Tryptophan auf den Tisch legen musste, hatte sie ihren Arbeitskollegen gestohlen - geht sie zu Logan Cale, der sie zum Essen eingeladen hat. Nichts weiter. Kein Auftrag. "Es gibt nichts Besonderes", so Logan, "nur eines meiner kulinarischen, ganz gewöhnlichen Wunder." Sie bleibt bei ihm, obgleich sie keinen Hunger hat. Bald setzen Schweißausbrüche und Krämpfe ein und sie erniedrigt sich noch mehr, indem sie Dinge sagt wie: "Ich sollte eine Superfrau werden - in Wahrheit bin ich Ausschussware." Sie erinnert sich an ihren Pflegevater, der sie und ihre "Schwester" wie Dreck behandelte. Als sie ihn entschuldigt - "er brauchte jemanden, dem er die Schuld geben konnte" - verstärkt sich ihr Anfall. Das Zeug, das sie sich gekauft hatte, war zu wenig (oder zu schlecht). Sie wird fahrig, verfällt schließlich in Zuckungen und Krämpfe wie ein Junkie "auf Entzug". Logan kann nichts weiter für sie tun, als ihr zu versprechen, dass er sie in ihrem Zustand nicht allein lässt.



Obgleich die geschilderten Ereignisse weniger als sieben Minuten dieser Episode ausmachen, war das für 20th Century Fox schon ziemlich harter Stoff. Es herrschte gleichsam Aufruhr in den Chef-Etagen. Eine Heldin als Quasi-Junkie? Konnte man Derartiges senden? Einem Publikum vorführen, das zwar Helden mit diversen Schwächen liebt - aber geht die Schilderung des psychischen Zusammenbruchs der Heldin in einem immerhin nicht billigen Serial nicht ein bisschen zu weit?

Doch die Produzenten der Serie setzten sich dafür ein, dass die Episode, so wie sie schließlich "stand", über die Sender ging. Und sie hatten auch Erfolg. Was natürlich auch daran lag, dass Dark Angel in den USA bereits mit dem Pilotfilm und der ersten Episode "eingeschlagen" hat wie kaum eine andere SF-Serie: Das ging so weit, dass sie von verschiedenen Seiten als die einzige und wahre Nachfolge des Star Trek-Universums bezeichnet wurde. Bis zu Flushed hatte sie Einschaltquoten erzielt, die es den Fox-Verantwortlichen vermutlich nicht allzu schwer machte, ihre Bedenken hinten anzustellen.

>>>

Als Max völlig am Ende ist (ihre Freundinnen haben das Tryptophan, weil sie sie für eine Junkie hielten, die Toilette runtergespült), überfällt sie eine Klinik, um an Tryptophan zu kommen. Sie zieht alle ihre Register als "Killermaschine" (Logan über sie), aber in ihrem psychischen Zustand gelingt es dem Sicherheitsdienst, sie zu überwältigen. Sie wird in einen Polizeiwagen gezerrt und in den Knast geworfen. Man macht die üblichen Verbrecherfotos von ihr. Sie macht die Hölle des Entzugs durch, wozu auch alptraumhafte Sequenzen aus Manticore gehören. Aber sie muss raus, sie würde ohne Tryptophan keine drei Tage überleben. Und schließlich hat sie Erfahrung in Sachen Flucht. Ein etwas bizarrer Mitgefänger unterstützt sie und gemeinsam machen sie sich daran, die Mauern des Zuchthauses zu überwinden. Aber selbst der "Kampfmaschine", als die man sie "gebaut" hat, gelingt diesmal nicht die Flucht. Als sie wieder aufwacht (der Fluchtversuch endete in einem Fiasko), findet sie sich im Haus des Gefängnisdirektors wieder, wo sie Maria begegnet, einem jungen Mädchen, dessen Mutter bei einem Gefängnisaufrast getötet und daraufhin vom Direktor "aufgenommen" wurde. Offensichtlich ist, dass der Direktor sie nicht aus Menschlichkeit bei sich aufgenommen hat. Als Max versucht, Maria vor dessen Zugriff zu retten, bricht sie zusammen (der Direktor sieht den Manticore-Barcode in ihrem Nacken) und das Einzige, was er dazu zu sagen hat: "Ich hatte sowieso keinen Spaß mehr mit ihr (er meint Maria) - aber jetzt bist du ja da." Logan beschafft sich mittlerweile von einem "korrupten Bullen" eine Flasche Tryptophan und lässt ihr die Flasche auf Umwegen zukommen. Auch Lydecker hat mittlerweile über einen Informanten Max' Aufenthaltsort erfahren und und stürmt das Gefängnis wider alle Regeln und Gesetze. Er setzt seine Leute darauf an, alle Gefangenen nach einem Barcode zu checken. Ergebnislos. Erst dann erfährt er, dass es da noch ein "Arbeitskommando" im Haus des Direktors gibt. "Dann los", meint er lakonisch.



Er hat aber nicht in Betracht gezogen, dass Max Dank der Pillen wieder die Kampfmaschine ist, zu der sie gemacht worden war. Sie nimmt den Direktor als Geisel - und Maria mit auf den Weg in die Freiheit - und in der Folge gibt es eine Menge Action und Tote, darunter auch den Direktor.

Fazit: Flushed ist eine sehr intensive Episode, denn selten erlebt man einen Superhelden derart am Ende. Dass sie aus der Hölle des Entzugs schließlich herauskommt, liegt an ihren Freunden bei Jam Pony und nicht zuletzt an Logan Cale, der sie in ihren schlimmsten Stunden nicht alleine lässt.

**production-code**
1ADE03**written by**René Echevarria
Charles H. Eglee**directed by**

Terrence O'Hara

guest-starsAbraham Benrubi - Break
Peter Bryant - Bling
Kim Hawthorne - Jacinda
Byron Mann - Matt Sung
Stephen Le - Dan Vogelsang**featuring**Geneva Locke - Young Max
Kristie Marsden - Lucy
David King - Hank
Garry Chalk - Lt. Walter Eastep
John Sampson - Thug #1
Derek Morrison - Thug #2
Colin Foo - Proprietor
Jasmin Dring - Proprietor's Wife
Richard Lett - Fence
Angelo Renai - Orderly
Marcus Moldowan - Omar
Michael Eklund - Officer Miller
Reese McBeth - Young Man From Cell
Robert Seckler - Break's Guard
Peter Grasso - Guard
Alan C. Peterson - Warden
Shannon Sutter - Maria
Ron Blecker Tac - Leader
Rob Freeman - Sergeant**premiere**USA: 17.10.2000
GER: 05.02.2002**ratings**05.02.2002: 1.79 Mio. (12.7%) / 2.29 Mio. (6.9%)
02.07.2002: 0.50 Mio. (4.2%) / 0.75 Mio. (2.6%)**music**

Verdi - La donna e mobile (Fluchtversuch)

SEASON 01 ... 3. EPISODE
TOD EINES VOLKSHEDEN - C.R.E.A.M.



Auch dies ist eine sehr düster-zynische Episode, die die Verkommenheit der Welt im Seattle des Jahres 2019 sehr drastisch vor Augen führt. Eine gewisse Alina sucht Logan auf, um ihn zu bitten, nach ihrem seit Jahren vermissten Vater zu suchen. Logan willigt ein, da es sich bei Alinas Vater um Nathan Herrero handelt, einem ehemaligen Enthüllungsjournalisten, wie er selbst einer ist. Offiziell gilt er als tot; ermordet entweder von der Mafia oder von politischen oder polizeilichen Kreisen, die allesamt, gelinde gesagt, nicht sehr gut auf ihn zu sprechen waren. Aber Logan findet heraus, dass Herrero noch lebt, seine Entführung und Ermordung nur inszeniert hat, weil er eine Frau kennen lernte, in die er sich verliebte und mit ihr "sein Glück, Annehmlichkeiten - das Leben" fand.

Natürlich arrangieren Logan und Max eine Begegnung zwischen Alina und ihrem Vater. Kurz bevor es dazu kommt - Alina steht vor dem Haus ihres Vaters und sieht unbeteiligt zu - explodiert in diesem Haus eine Bombe: Nathan Herrero stirbt (gewissermaßen zum zweiten Mal, diesmal jedoch realiter).



Kalt und hart wird im Folgenden aufgezeigt, dass Alina sich von Allan Lans, dem Commissioner Seattles, hat kaufen lassen (cream off = absahnen). Herrero hatte vor seiner inszenierten Entführung genug Beweismaterial gesammelt, um Lans des Mordes an unliebsamen Gegnern zu überführen. Alina benutzte Max und Logan, um ihren Vater ausfindig zu machen, damit Lans ihn endgültig aus dem Weg schaffen konnte.

Aber es gibt, wie meist in Dark Angel, auch einen witzig-ironischen Part, der die allgemeine Düsternis zumindest ein wenig aufhellt: Sketchy,

Fahrradkurier wie Max, sieht sich als "jungen Kapitalisten in einem maroden Wirtschaftssystem" und ist entsprechend ständig hinter Geld her, vertut sich in diesem Fall aber ein bisschen, indem er mit harten Jungs aus der Glücksspiel-Mafia "zusammenarbeitet": Er erledigt für sie Botengänge mit dicken Umschlägen, gefüllt mit Tausenden von Greenbacks. Dummerweise verliert er einen derartigen Umschlag, weil er einer Tussy imponieren will, auf die eigentlich Cindy, Freundin und Kollegin von Max, steht. Nun ... die harten Jungs aus der Spielerszene geben ihm exakt 36 Stunden Zeit, um das Geld, das er "verloren" hat, wiederzubeschaffen. Sie machen ihm den Ernst seiner Lage klar, indem sie ihn nackt in Ketten kopfüber an einem Stahlträger "aufhängen". So finden ihn Cindy und Max vor, wozu Cindy kühl bemerkt: "So ungefähr stelle ich mir den perfekten Mann vor."



production-code
1ADE02

written by
David Zabel

directed by
Chris Long

guest-stars
Peter Bryant - Bling
Byron Mann - Matt Sung
Tony Perez - Nathan Herrero
Lisa Rodriguez - Alina Herrero

featuring
Murray Lowry - Drunk
Geneva Locke - Young Max
Chris Lazar - Young Zack
Ron Blecker Tac - Leader
Alessandro Juliani - Druid
Carlene Furk - Lickety Split Girl
Mike Mitchell - Guard #1
Duane Dickerson - Guard #2
Bruce Pinard - Guard #3
Mariah Fabiana Dominguez - Rebecca Cuthrell
Michael Sunczyk - Rafe
Gavin Buhr - Henry
Suleka Mathew - Reporter

premiere
USA: 31.10.2000
GER: 12.02.2002

ratings
12.02.2002: 1.59 Mio. (11.0%) / 2.10 Mio. (6.1%)
09.06.2002: 0.39 Mio. (4.1%) / 0.62 Mio. (2.5%)

music
Trina - Pull over (Max und OC im Casino)

SEASON 01 ... 4. EPISODE WIEDERSEHEN MIT ZACK - 411 ON THE DL

Diesmal gibt es weniger Action-Szenen als gewohnt, genau genommen nur zwei: Die erste, als Max ihr Motorrad aus dem Polizeigewahrsam stiehlt. Die Bullen hatten sie auf der Straße angehalten, behauptet, ihre Rücklichter funktionierten nicht richtig. Sie besieht sich die Angelegenheit, doch die Lichter sind in Ordnung, bis einer der Bullen eines davon zerstört. Sie beschlagnahmt die Maschine und verlangt eine "Kautions" von dreitausend Dollar, damit sie sie wieder bekommt. "Das ist so eine Art Hobby der Bullen, wenn sie nicht gerade Leute verprügeln", sagt Original Cindy dazu.



Die eigentlich Handlung beginnt damit, dass ein billiger Detektiv, den Max schon in einer früheren Episode damit beauftragt hat, mehr über Menschen mit Strichcode im Nacken herauszufinden, bei ihr anruft und 15.000 Dollar für eine brisante Information verlangt. Max beschafft sich das Geld - durch Diebstahl, versteht sich - und erfährt von Vogelsang, so der Name des Schnüfflers, dass sich kürzlich ein junger Mann in Seattle einen Strichcode hat entfernen lassen. Er nennt ihr die Nummer des Codes, und Max weiß sofort, zu wem sie gehört: zu Zack, mit dem sie einst aus Manticore geflüchtet ist.



Logan macht ähnliche Erfahrungen betreffs seiner Vergangenheit: Valerie, seine Ex-Frau (die gerade dabei ist, sich von ihrer Alkoholsucht zu befreien) taucht bei ihm auf, bekocht ihn, zieht mit ihm in der Stadt herum und bestärkt Logan in seiner Hoffnung, es könnte zwischen ihnen (fast) wieder so werden wie zu den Zeiten, als sie sich liebten.

Und Lydecker ist hinter Vogelsang her, weil er mittlerweile weiß, dass dieser für Max arbeitet. Er lässt ihn rund um die Uhr bewachen, abhören, verfolgt jeden seiner Schritte. "Er", so Lydecker (und meint Vogelsang), "wird wieder mit ihr (er meint Max) zusammentreffen - und diesmal werden wir dabei sein."



Dass die Episode zu den härtesten der Staffel gehört, zeigt sich zunächst darin, dass Max Valerie, als sie ihr aus Neugierde folgt, mit ihrem Liebhaber beobachtet und hört, wie Valerie sagt, dass alles, was Logan betrifft, für sie nur "rein geschäftlich" sei (ihrem Liebhaber, der die ganze Sache mit Logan ausgeheckt hat, geht es, wie den meisten Menschen in Dark Angel, nur ums Geld). Max sagt Logan, was sie gesehen und gehört hat.

Dann will sie Vogelsang aufsuchen, um sich von ihm die Informationen geben zu lassen, die er recherchiert hat. Aber als sie in seiner Bleibe ankommt, hört sie, wie ein Bulle sagt: "Schuss in den Hinterkopf mit einer .38er; sieht nach Profiarbeit aus." Man sieht Vogelsang mit zerschossenem Kopf zwischen Mülltonnen liegen. Kurz darauf taucht Lydecker mit seinem Trupp auf.

Für Max ist die Sache klar: "Sie können darauf wetten", sagt sie zu Logan, den sie kurz darauf aufsucht, "dass er mit Lydecker geredet hat, bevor er sich die Kugel einfing." Doch Logan ist nicht überzeugt: "Wenn Lydecker Vogelsang ausgequetscht hat, wusste er, dass Sie kommen. Warum hat er nicht auf Sie gewartet?" Max darauf: "Vielleicht ist etwas schief gelaufen." Logan: "Oder ein anderer hat Vogelsang ermordet." Max kontert: "Er ist tot - und Lydecker war dort. Das sagt mir alles."



Dann geht es zynisch und dreckig und Schlag auf Schlag weiter. Die Szenerie Seattles sieht schmutziger und verkommener aus als je zuvor in der Serie; sie gibt gleichsam den Rhythmus vor für das, was den Hauptpersonen geschieht: Max macht Zack ausfindig (über den Tattoo-Salon, den Zack aufgesucht hat), bricht in sein Zimmer ein, findet eine Flasche Tryptophan, doch bevor sie sich davonmachen kann, wird sie von Zack überrascht. Zunächst fällt sie ihm in die Arme, glaubt einen gefunden zu haben, "der ist wie sie". Dann folgt die zweite Action-Szene, denn Lydecker taucht mit seinen Leuten auf. Natürlich können Max und Zack entkommen. Aber Max ahnt bereits alles, was zerstört, woran sie sich bisher geklammert hat: Dass die zwölf, die Manticore entkommen sind, Manticore seelisch noch lange nicht hinter sich gelassen haben. Wenig später sagt sie es Zack auf den Kopf zu: "Du hast Vogelsang getötet, stimmt's?" Zack verteidigt sich gewissermaßen militärisch: "Lydecker hat ihn überwacht. Du wärst in eine Falle gelaufen.". Max: "Du hättest mich warnen, mich davon abhalten können." Zack: "Vogelsang wusste zuviel." Max: "Du hast einen Unschuldigen ermordet!" Zack, kalt und ganz und gar im Geiste seiner "Macher" und "Erzieher" in Manticore: "Vogelsang war schwach. Lydecker hätte alles aus ihm herausgepresst. Das konnte ich nicht zulassen. Wir sind Krieger. Der Einzige, auf den du dich verlassen kannst, bist du selbst."

"Du hast ein Leben geopfert, um zwölf zu retten?", fragt ihn Max.

"Ich stehe zu meiner Entscheidung."



Als er ihr nahe legt, die Stadt zu verlassen, weil sie vor dem Zugriff Lydeckers nicht sicher sein könne, weigert sie sich, ihm zu folgen. In Sturm und Regen, der über Seattle mittlerweile hereingebrochen ist, trennen sie sich. Schluss und Abgesang dieser Episode: Nachdem Logan mit Valerie eine ähnlich schmerzliche Trennungserfahrung hinter sich zu bringen hatte, sucht Max ihn auf. Immerhin war sie es, die ihm die Wahrheit über seine "Ex" erzählt hat. Lange sitzen sich zwei Menschen gegenüber, die alles verloren haben, was es im Seattle des Jahres 2019 noch gibt: die Hoffnung. Dann entschließen sie sich, einen Spaziergang im Park zu machen. Obgleich es in Seattle noch immer blitz und donnert und regnet.

Fazit: Dass diese Episode trotz relativ weniger Action zu den besten (und spannendsten) der ersten Staffel gehört, liegt vor allem an den Beziehungen der Figuren - Max, Logan, Lydecker, Valerie, Zack -, die hier sehr intensiv herausgearbeitet werden.

**production-code**

1ADE04

written by

Doris Egan

directed by

Joe Ann Fogle

guest-stars

Peter Bryant - Bling
Brenda James - Valerie
William Gregory Lee - Zack
Rod Rowland - Mitch
Stephen Lee - Dan Vogelsang

featuring

LeMark Cruise - Cop
Ralph Alderman - Impound Clerk
Alessandro Juliani - Druid
Alex Green - Security Guard
Fulvio Cecere - Sandoval
Robert Lewis - Dochnovich
Nicole G. Leier - Phone Girl #1
Ellie Chapple - Phone Girl #2
Warren T. Takeuchi - Coroner
Vince Crestejo - Chinese Man
Taayla Markell - Mercy Chang

premiere

USA: 14.11.2000

GER: 19.02.2002

ratings

19.02.2002: 1.46 Mio. (10.4%) / 1.90 Mio. (5.7%)
16.07.2002: 0.43 Mio. (4.1%) / 0.59 Mio. (2.2%)

music

Missy Elliot - Smooth Chick (Motorradrennen)

SEASON 01 ... 5. EPISODE DAS WUNDERKIND - PRODIGY



Zum ersten Mal erleben wir Max Guevara als die brutale Kampfmaschine, als die sie in Manticore "genetisch gemacht" und (von Donald Lydecker) gedrillt wurde. Es ist zweifellos die bisher gewalttätigste Episode der Serie und mit dem Zählen der Leichen, die "anfallen", kommt man schon sehr bald nicht mehr mit. Die zentrale Action-Szene ist so extrem (auch wenn sie mit den physikalischen Gesetzen vielleicht ein wenig in Widerspruch steht; aber wir wollen nicht kleinlich sein) wie die Erinnerungsfetzen aus Manticore, die Max immer wieder überfallen, weil ihr passiert, was einem Horrortrip gleichkommt: Unerwartet steht sie ihrem "ganz persönlichen Anti-Christen live und hautnah" gegenüber.

In einem Hotel in Seattle findet eine Konferenz statt, auf der der japanische Genetiker Doktor Tanaka einen Vortrag über das "Wunderkind" Jude hält, einem 7-jährigen Jungen, der als verkrüppeltes Crack-Baby "mit einem IQ von Broccoli" (Kendra) geboren wurde und dessen Überlebenschancen gleich Null waren. Bis Dr. Tanakas Stiftung sich des Babys annimmt. Mittels "bahnbrechender Rekombinationstechnik" (Lydecker) gelingt es Tanaka und seinem Team aus dem physischen und geistigen Wrack das Wunderkind Jude zu schaffen.



Weil sie sich erhofft, mehr über ihre Anfälle (siehe Auf Entzug) zu erfahren, unter denen alle Kinder Manticores leiden, will Max unbedingt Tanakas Vortrag hören. Logan verschafft ihr unter dem Namen Rachel Glasser, Journalistin für "Biotech Frontiers Magazine", Zutritt zu dieser Konferenz. (Rachel, in dem das deutsche Wort Rache steckt - rein zufällig, ohne etymologische Zusammenhänge -, ist ein im

englischen Sprachraum seit einer Sherlock Holmes-Story häufig verwendeter Name, wenn es gilt, Entsprechendes auszudrücken.)



Tanaka steht auf der Empore und beginnt mit seinem Vortrag. Max sitzt im Publikum und hört ihm konzentriert zu, als ein Mann sie fragt, ob der Sitz neben ihr frei sei. Sie nickt, ohne ihn anzusehen. Er setzt sich. Eine Weile verfolgen sie Tanakas Vortrag, hören zu, wie Jude ein Klavierkonzert gibt. Mehr zufällig wendet sie sich schließlich dem fremden Mann zu. Sie erkennt ihn sofort, er sie nicht. Er reicht ihr die Hand und stellt sich vor: "Donald Lydecker." Sie braucht sehr lange, bis sie sich zu einem Händedruck durchringen kann: "Rachel Glasser", sagt sie kühl, während Bilder des brutalen Manticore-Drills unter Lydecker sie quälen: TÄUSCHUNG IST EINE WAFFE, ÜBERRASCHUNG IST EIN TAKTISCHER VORTEIL und KENNE DEINEN FEIND, immer wieder KNOW YOUR ENEMY.

Und Lydeckers Credo: "Der Geist kann sich etwas vorstellen, der Körper kann es erreichen." Ein entsprechendes "Experiment": Vier Minuten unter Wasser zu bleiben - angekettet; die Ketten öffnen sich erst nach exakt vier Minuten: Wer es nicht schafft, ertrinkt. Und andere Experimente, bei denen Kinder verhungerten, erstickten, erschossen wurden. Und wieder: KNOW YOUR ENEMY.



>>>

Dann, mitten im Vortrag Tanakas, wird die Konferenz von Terroristen überfallen, von der "Bewegung 22. Mai" unter Führung von Jon Darius, einem fanatischen Feind jeder Technik, vor allem jeder Gentechnik. Er will Jude ein "zu Hause geben", ihn aus der Existenz einer "Laborratte" befreien. Und geht dabei über Leichen. Tanaka ist die erste Geisel, die er tötet, indem er sie vom Dach des Hotels werfen lässt (eine Szene, die gewiss nicht mit der gezeigten Brutalität hätte inszeniert werden müssen). Er droht dem Militär damit, das die Angelegenheit mittlerweile übernommen und die Polizei damit ausgeschaltet hat, jede Stunde eine weitere Geisel zu töten.



Logan Cale, der Darius von einem früheren Interview her kennt, will mit Darius verhandeln, wenn dieser sich bereit erklärt, "alle Frauen und das Kind" (Jude) freizulassen. Darius lässt sich darauf ein. Die Frauen - außer Max, die Logan gesehen hat (von dessen Anwesenheit im Hotel sie bisher nichts wusste) - verlassen das Hotel. Doch erteilt der Kommandierende der Aktion Feuerbefehl, sobald "die Schusslinie frei ist", denn "die Geiseln sind entbehrlich"; zwei Terroristen, die die Frauen nach draußen brachten, sterben durch zwei gezielte Schüsse von Scharfschützen.

Danach gerät die Lage aus dem Ruder. Darius sagt zu Cale, dass sein Wort "kein Schuss Pulver" wert sei und lässt ihn wie zuvor Tanaka auf das Dach des Hotels schleppen. Seine zwei Schergen zerren ihn aus dem Rollstuhl und stellen ihn auf die Brüstung. Doch Max - wie kennen doch unsere Max - ist auf Zack: Sie bindet sich das eine Ende eines Seils, das auf dem Dach herumliegt, um den Bauch, klinkt



das andere Ende in eine Stahlöse (ebenfalls auf dem Dach vorhanden), und springt, auf dem Dach gestossen wird, hinter ihm her. Beide stürzen im freien Fall in die Tiefe. Doch gelingt es Max, Logans Arm zu fassen zu kriegen. Im Moment, als a) das Seil zu Ende geht und ihr gemeinsamer Sturz abrupt gestoppt wird und b) die Terroristen das Seil beschließen, gelingt es Max, ihre Sturzbahn in Richtung eines Hotelfensters zu zwingen. Sie stürzen durchs Glas und aufs Bett. Wo sie, wer die Serie aufmerksam verfolgt hat, eigentlich schon längst hingehören. Nur will und kann eben keiner der beiden eingestehen, dass da mehr zwischen ihnen ist als gegenseitige "geschäftliche Gefälligkeiten".

Max kehrt auf die Terroristen-Etage zurück (wobei zwei Terroristen auf der Strecke bleiben). Darius, der endlich begreift, dass er am Ende ist, befiehlt seinen Leuten, ein paar Geiseln zu nehmen, um aus der Sache halbwegs heil herauszukommen. Doch hat er nicht mit Lydecker gerechnet. Donald Lydecker gehört zu den Leuten, die immer eine Waffe mit sich führen. Lydecker zieht sie und tötet einen Terroristen, wird dann aber von einem anderen niedergeschlagen. Halb besinnungslos liegt er auf dem Boden - er bekommt von dem, was im Folgenden geschieht nichts mit - als der Terrorist eine MP auf seinen Kopf richtet. Die Mündung ist ganz nah an seiner Stirn. Max - alias Rachel Glasser - sieht zu, wie der Mann die Waffe präzise ausrichtet, wie sein Zeigefinger langsam, wie in Zeitlupe, den Trigger auf sich zuzieht, d. h. im Begriff ist abzudrücken.





Sie erinnert sich an die Sätze, die Lydecker ihr gegenüber geäußert hat, als sie bereits Geiseln waren und jeder von ihnen damit rechnen musste, als nächster zu sterben:

"Die Explosion hatte auch etliche positive Aspekte. Sie hat die Welt abgehärtet und die Arten gestärkt."

"Ziemlich trostlose Sicht der Welt", erwidert sie.

"Wohl kaum. Eher realistisch. Wir dürfen nicht so tun, als würde die Welt von Liebe regiert. Nur der Stärkere wird überleben."

"Ja", sagt Max, "es geht immer nur ums Überleben."

Sie sieht noch immer den Zeigefinger des Terroristen. Sie muss nur warten. Nur noch ein paar Zehntelsekunden und ihr "ganz persönlicher Anti-Christ" hätte sich erledigt. Sie bekäme die Rache, an die sie alle bereits in Manticore gedacht hatten, aber nie umsetzen konnten, weil sie Angst hatten und Lydecker das wusste. Noch immer sieht sie den Finger des Terroristen. Nur noch ein Lidschlag. Noch ein halber Lidschlag. Und alles wäre - vielleicht - vorüber.



Doch Max kann es nicht zu Ende bringen, kann nicht zusehen, wie Lydecker - selbst Lydecker - abgeschlachtet wird. Sie rettet ihn. Da sie so lange gewartet hat, muss sie dem Terroristen das Genick brechen (auch eine Szene, die man weniger brutal in Szene hätte setzen können). Am Ende bleibt für Max zunächst das Fazit, dass Lydecker aus dem gleichen Grund wie sie den Vortrag Tanakas hören wollte, nämlich weil "seine Kinder" allesamt, so begabt und perfekt sie auch immer sein mögen, an schweren Ausfallerscheinungen leiden. Dass sie Lydecker

das Leben rettete, begründet sie Logan gegenüber dahingehend, dass sie ihn doch nicht "gehen lassen konnte", bei allem was er über sie weiß (z. B. ob in ihrem Strichcode ein "Ablaufdatum" einprogrammiert ist).

Logan glaubt ihr nicht so recht: "Egal, wie Sie sich das hindrehen, auf alle Fälle haben sie einem Menschen das Leben gerettet."

"Einem schlechten Menschen."

"Es war trotzdem eine gute Tat."

"Da bin ich mir nicht so sicher ..."

**production-code**
1ADE05**written by**

Charles H. Eglee
René Echevarria

directed by

David Jackson

guest-stars

Peter Bryant - Bling
George Kee Cheung - Dr. Tanaka
Mark Houghton - Captain Exter
Byron Mann - Matt Sung
Troy Ruptash - Jon Darius
Mike Weinberg - Jude Thatcher

featuring

Biannca Gurniak - Girl
Geneva Locke - Young Max
Chris Lazar - Young Zack
Dylan Pearson - Young Manticore Boy
Shannon Powell - Terrorist (Waitress)
Wren Roberts - Terrorist #1
Christopher Gora - Terrorist #2
Catherine Lough Haggquist - News Anchor
Robert Weiss - Soldier

premiere

USA: 21.11.2000
GER: 26.02.2002

ratings

26.02.2002: 1.40 Mio. (9.8%) / 1.91 Mio. (5.7%)
23.07.2002: 0.35 Mio. (3.4%) / 0.57 Mio. (2.1%)

music

Caressing your cheek,
angel of darkness,
I am just a freak
and as I am weak
I seek for you.

As the world turned into dark
I stood alone
I am nothing more than
a boy that cries out for attention
'cause your face is fading
'cause I lost your memory
and shadows cloud my heart again.

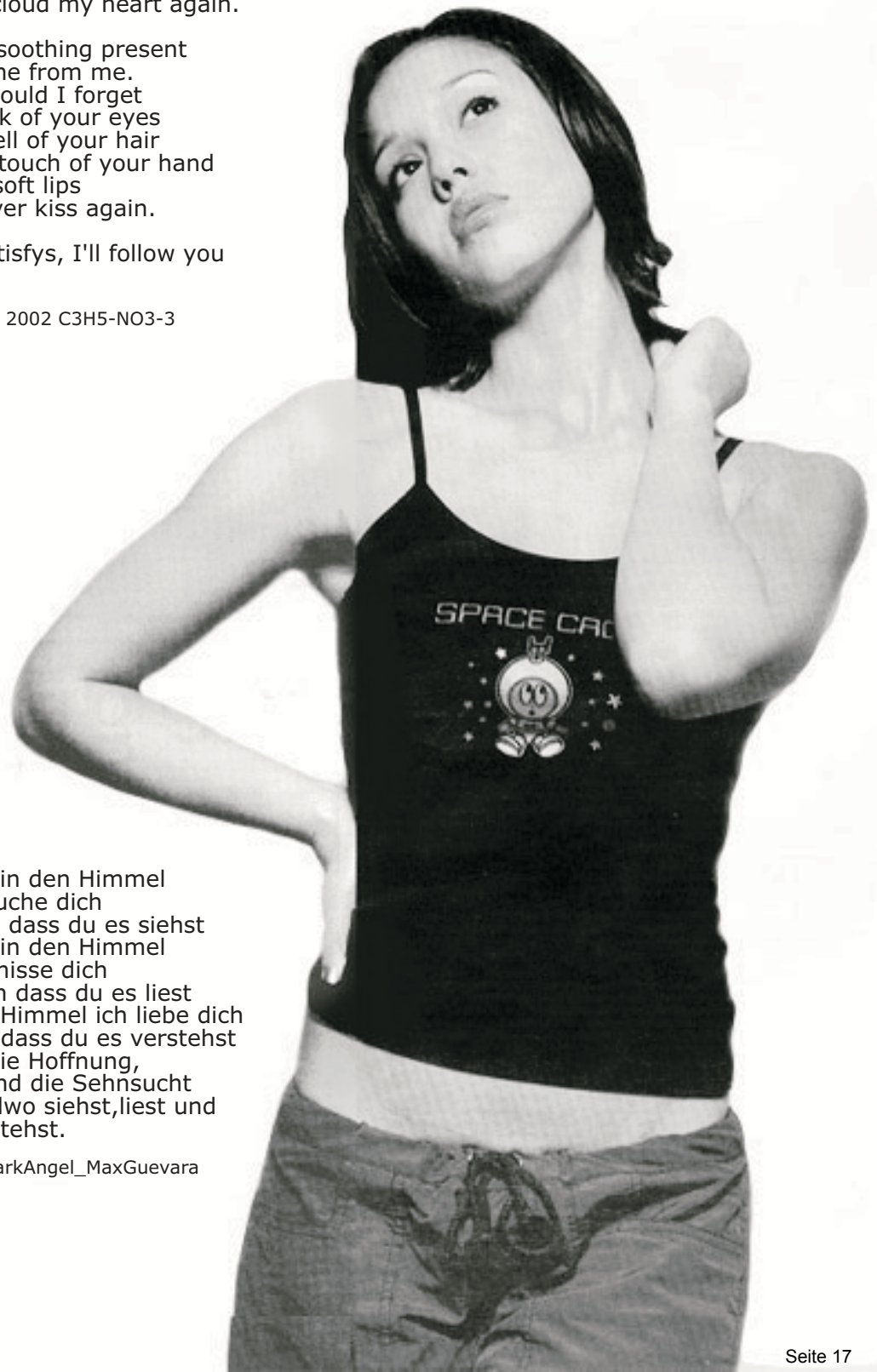
and your soothing present
is gone from me.
How could I forget
the blink of your eyes
the smell of your hair
or even the touch of your hand
soft lips
will never kiss again.

If eternity satisfies, I'll follow you

Copyright © 2002 C3H5-NO3-3

Ich steh am Fenster und seh den Regen-
ein heller Blitz kommt mir entgegen
Ich träume davon bei dir zu sein
in einem Raum voll Kerzenschein
Die Musik spielt unser Lied
ich weiß genau, was gleich geschieht
Doch plötzlich werde ich wach-ein Traum
ich hab an dich gedacht
Es war so schön
und doch nicht wahr
aber ich weiß
du bist WUNDERBAR!

Copyright © 2002 DarkAngel_MaxGuevara



Ich schreibe in den Himmel
ich brauche dich
in der Hoffnung, dass du es siehst
Ich schreibe in den Himmel
ich vermisse dich
in dem Glauben dass du es liest
Ich schreibe in den Himmel ich liebe dich
mit der Sehnsucht dass du es verstehst
Ich habe die Hoffnung,
den Glauben und die Sehnsucht
dass du es irgendwo siehst, liest und
verstehst.

Copyright © 2002 DarkAngel_MaxGuevara

Eine Publikation von
Dark-Angel.info

Dark-Angel.info Magazin
Ausgabe 02

Herausgeber
Dark-Angel.info

Chefredakteur
Mario Radke

Layout
Mario Radke

Redaktion
Mario Radke
Matye
JoB

Besonderen Dank an
FOX
für die Produktion der Serie

VOX
für die Ausstrahlung der Serie in Deutschland

sf-radio.net
von denen ich mir die Idee zu diesem Magazin
geliehen habe

Kontakt
info@dark-angel.info

Coyright
© 2003 Dark-Angel.info

Quellenangaben:

Alle Inhalte dieser Publikation sind "gesammelte Werke". Ich bin seit 2000 am Sammeln aller Informationen zur Serie. Deshalb ist es mir leider nicht möglich, zu jedem einzelnen Text oder Bild noch eine genaue Ursprungs-Quelle anzugeben. Nachfolgend werde ich jedoch versuchen, alle meine Quellen aufzulisten und hoffe, niemanden zu vergessen.

Sollte dieses doch passieren, bitte ich denjenigen, sich bei mir zu melden und ich werde die Nennung der Quelle in der nächsten Ausgabe nachholen.

Bei allen genannten und ungenannten Quellen möchte ich mich nochmals ausdrücklich bedanken.



DARK ANGEL INFO
MAGAZIN

Ausgabe 03

V O R S C H A U

In der nächsten Ausgabe:

- Episodenguide ... Season 1 der zweite Teil
- Spezials weitere Gedichte von Fans

und sonst noch? Mal sehen, was ich noch so ausgraben kann

Die Serie "Dark Angel", alle Charaktere, Inhalte und Bilder der Serie sind Eigentum der Twentieth Century Fox Film Corporation.

Diese Publikation ist nicht im Auftrag der Twentieth Century Fox Film Corporation entstanden.